

Alois Rainer setzt sich erneut durch

Direktmandat verteidigt – Miazga (AfD) und Grundl (Grüne) wiedergewählt

Straubing. (lui) Alois Rainer von der CSU hat sich erneut das Direktmandat im Bundeswahlkreis 231 Straubing gesichert. Der Haibacher, der damit vor seiner dritten Legislaturperiode im Bundestag steht, holte sich die deutliche Mehrheit der Erststimmen der Wähler.

Ihr Bundestagsmandat ebenfalls verteidigt haben Corinna Miazga (AfD) und Erhard Grundl (Grüne) aus Straubing – beide waren jeweils zum zweiten Mal über die Liste erfolgreich. Miazga hatte für ihre Partei auf Platz 2 kandidiert, Grundl war auf Listenplatz 8 angetreten.

Auch wenn sich Rainer bei der Direktwahl abermals durchgesetzt hat, so zeichnete sich im Laufe des Abends doch ab, dass er Federn lassen musste. 2013, als er zum ersten Mal für den Bundestag kandidierte, konnte er über 61 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinigen. Vier Jahre später gaben ihm noch knapp 48 Prozent der Wähler ihr Vertrau-



Sind erneut im Bundestag für den Wahlkreis Straubing: Alois Rainer (CSU), Erhard Grundl (Grüne) und Corinna Miazga (AfD).

Fotos: han/san/pen

en. Angesichts der Entscheidungen, die die Union in den vergangenen vier Jahren habe treffen müssen, habe er dieses Mal mit einem Stimmenanteil von 43 oder 44 Prozent gerechnet, sagte Rainer am Sonntagabend. Gleichwohl sei er mit dem Ergebnis, wie es sich für ihn abzeichne, „super zufrieden“.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz zwei bei den Erststimmen lieferten sich die AfD-Politikerin Co-

rinna Miazga und der SPD-Direktkandidat Dennis Schötz aus Viechtach. Beide lagen nach vorläufigen Schnellmeldungen am späten Abend bei fast 13 Prozent. Knapp dahinter folgte der Bogener Helmut Muhr, der für die Freien Wähler ins Rennen gegangen war. Der Grüne Erhard Grundl hat zwar im Vergleich zur Wahl 2017 im Ergebnis weiter zugelegt, blieb aber abge-schlagen auf Platz fünf. ▶ Seite 15